



Münster/Rheine. Gemeinsam erlebten die Gemeinden Rheine und Steinfurt am Sonntag, den 17.11.2024, den von Apostel Carsten Denker in Rheine gehaltenen Gottesdienst. Für die Gemeinde Steinfurt stand in diesem Gottesdienst ein Wechsel in der Gemeindeleitung an.

Die Grundlage für die Predigt des Apostels bildete das Bibelwort aus *2.Korinther 5,10*: „Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse.“

Zu Beginn seiner Predigt ging Apostel Denker auf das zuvor erklungene Chorlied „Hab ich nur Deine Gnade, Herr dann ist alles gut“ ein. Das Wort Gnade kann nach seinen Buchstaben als ‚Gottes Nähe auf dieser Erde‘ definiert werden. Gott ist nah, er ist an der Seite der gläubigen Christen. Eingehend auf das Bibelwort führt der Apostel aus, dass der Inhalt keine Angst auslösen muss. Vielmehr ist Gott auch da nah und ein gerechter und gnädiger Gott.

Neuer Vorsteher Thomas Klimek

Nach Predigtbeiträgen von Bezirksevangelist Manfred Krafft und Priester Thomas Klimek, sowie der Abendmahlsfeier entband Apostel Denker den bisherigen Vorsteher der Gemeinde Steinfurt, Bezirksältester Michael Nehrke, von dieser Beauftragung. Im Anschluss beauftragte er den Rheinenser Vorsteher Thomas Klimek ebenfalls der Gemeinde Steinfurt als Vorsteher zu dienen. In der Ansprache zur Beauftragung stellte Apostel Denker das zuvor erklungene Chorlied „Was auch künft'ge Zeiten bringen, alles wird vom Herrn gesehen“ in den Mittelpunkt.

17. November 2024

Text: Ralf Schönsee

Fotos: Rainer Loschwitz

